

Trossinger Kinder bei den Eisenbahnfreunden



Völlig beeindruckt waren die Ferienspiel-Kinder von der großen Anlage der Eisenbahnfreunde am oberen Neckar im Staatsbahnhof. Foto: max

„Wir arbeiten derzeit auf vollen Touren an der Elektronik“

TROSSINGEN (max) - Hochzufrieden, mit einer Tüte voller Eisenbahnkataloge und einem selbstgebastelten Modellbahn-Häuschen kehrten die Kinder von ihrem Besuch bei den Eisenbahnfreunden zurück. Diese hatten für die Ferienspiele am Freitagnachmittag ihre große Anlage einmal mitten im Sommer geöffnet.

Ansonsten kann die Modellbahn nur an den Advents-Sonntagen besichtigt werden. Mit dem Bähnle rollten die jungen Ferienspiel-Teilnehmer vom Stadt- zum Staatsbahnhof. Stefan Ade, der stellvertretende Vereinsvorsitzende, begleitete die Eisenbahn-

Fans und erklärte die Neuerungen auf der Anlage. „Wir arbeiten derzeit auf vollen Touren an der Elektronik“, berichtete er, „damit wir in der Adventszeit wieder ein paar neue Tricks und Gags zeigen können“.

Schon entstanden ist ein neuer See am Bauernhof. Dafür ist das Bahnbetriebswerk auf der Anlage noch eine Baustelle. „Aber wir strengen uns an, dass wir auch dies bis zum November fertig bringen“, versprach Stefan Ade. Die Drehscheibe wurde bereits verlegt. Außerdem gibt es eine neue Bekohlungsanlage für die Dampflok und auch einen neuen Lokschuppen.

Anstelle des gewohnten, asphaltierten Bahnhofsvorplatzes, erwartet

die Besucher im Advent eine frisch gepflasterte Fläche. „Und dann wollen wir noch einen Kreisverkehr bauen“, meint Ade schmunzelnd. „Wo jetzt auch Trossingen einen hat, wollen wir schließlich auch mithalten können.“

Nicht nur anschauen, sondern auch selbst steuern durften die Kinder. Jeder, der wollte, konnte einmal Fahrdienstleiter spielen und bestimmen, welcher Zug wann und wohin fahren sollte. Und wer genug gesehen und ausprobiert hatte, durfte sich aus einem Bausatz ein Original Faller-Modellbahn-Häuschen basteln und anschließend mit nach Hause nehmen.

Das war auch Nachwuchswerbung. Denn über neue Mitglieder und

Nachwuchs würden sich die Eisenbahnfreunde am oberen Neckar sehr freuen. Sie treffen sich jeden Dienstag- und Freitagabend bei der Anlage in ihrem Vereinsheim im Staatsbahnhof.

Gegründet wurde der Verein 1984. Die beeindruckende Modellanlage, die vom Verein selbst gebaut wurde und sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert umfasst eine bebaute Fläche von 32 Quadratmetern.

Darauf wurden etwa 350 Meter Gleise und etwa 70 Weichen verlegt. Auf zwei Schattenbahnhöfen stehen insgesamt 30 Zuggarnituren. Auf dem Bahnhof und der Strecke noch einmal weitere zwölf.